„Nur die Gesamtheit ermöglicht und fördert Leben“

Bewegende Messfeier und informative Vorträge von Siegfried Müller zum Abschluss der Festwoche in St. Coloman

Taching am See – Mit einem feierlichen Gottesdienst fand die Festwoche anlässlich des 501-jährigen Bestehens des Flügelaltars in der Wallfahrtskirche St. Coloman ihren würdevollen Abschluss. Für die musikalische Umrahmung zeichnete der Chor der Pfarrei verantwortlich.

Pfarrer Dr. Christoph Hentschel verwies auf den reich geschmückten Erntealtar, griff in seiner Predigt aber ausgerechnet ein Gewächs auf, das von Landwirten und Gärtnern nur höchst ungern wahrgenommen wird: das Unkraut. Der Begriff „Un-Kraut“ verweise auf etwas Schädliches, gab der Geistliche zu bedenken, was beim Unkraut jedoch nicht zutreffe, da es dem Menschen nicht schade. Es stört lediglich den Anblick. „Der Ausdruck Unkraut ist deshalb vielmehr ein Zeichen dafür, dass die Menschen Einteilungen vornehmen wie Kraut – Unkraut, gut – böse, schwarz –weiß. Damit zerreißen wir die eine geschaffene Wirklichkeit“, betonte Dr. Hentschel.

Der Pfarrer Leben verglich das Leben mit einer Batterie, die einen Stromfluss nur ermöglichen könne, weil zwischen dem Plus- und dem Minuspol ein Elektronenaustausch stattfindet: Die vielen Fürchte, Gewächse und Gaben am Erntealtar sind Ausdruck dafür, dass es sich um eine geschaffene Wirklichkeit handelt, in der wir leben und die nur in ihrer Gesamtheit Leben ermöglicht und fördert“, sagte Dr. Christoph Hentschel.

Zur Gabenbereitung brachten kleine und große Mitglieder der Pfarrei in einer Prozession verschiedene Gaben der Schöpfung zum Altar. Meditative Gedanken zu jeder Gabe sollten den Wert der Schöpfung hervorheben. Vorbereitet und gestaltet wurde der Gabengang von Gemeindereferentin Waltraud Jetz-Deser.

Nach der Messfeier führte Siegfried Müller Interessierte durch das Gotteshaus und zeigte wichtige Stationen der gemeinsamen Geschichte Tenglings und Törrings auf, die unter anderem in den Bau der St. Coloman-Kirche mündeten. Mit den informativen Ausführungen Müllers, der auch mehrere lesenswerte Bücher über die Tenglinger Geschichte und speziell über die Wallfahrtskirche verfasst hat, endete die abwechslungsreiche Festwoche.

Oktober 2016, Text und Bilder Michaela Aßmann

Pfarrer Dr. Christoph Hentschel und Gemeindereferentin Waltraud Jetz-Deser gestalteten den Gottesdienst zum Abschluss der Festwoche in der Wallfahrtskirche St. Coloman.

Seltener Anblick: Der Flügelaltar der Wallfahrtskirche St. Coloman mit eingeklappten Seitenflügeln.